

Aurelian im Land des Roten Löwen

Der Wanderer zwischen den Zeiten – Band I: Das Reich der ungeborenen Sonne

Zusammenfassung und Charakterliste

Zusammenfassung

Aurelian im Land des Roten Löwen – Der Wanderer zwischen den Zeiten, Band I: *Das Reich der ungeborenen Sonne* ist ein spirituell-esoterischer Fantasyroman mit stark alchemistischen und mythologischen Zügen.

Aurelian, ein hochentwickelter Adept, der Materie, Raum, Zeit und Bewusstsein gestalten kann, erschafft zusammen mit der Klangkünstlerin Liora das „Morgenmeer“ – einen neuen Hafen in der geistigen Welt Aethra. Dabei taucht ein fremdes Schiffsholz mit acht Kerben auf, das eine Verbindung zu einem entfernten, realen Hafen (Iral/Nerine) herstellt. Gleichzeitig erschafft Aurelians Freund Sereon eine neue Sonne und eine Stadt mit einem „Zukunftsatlas“ aus möglichen, noch ungelebten Morgen.

Der Roman folgt Aurelians Reisen zwischen Aethra und irdischen Orten (vor allem einem ägyptischen Flussgebiet zur Zeit des Königs Nechepso sowie später Babylon). Er baut Häfen und Wege, heilt, vermittelt zwischen Menschen und Göttern (Thalassar, Selene/Ishtar, Khnum, Jupiter, Hermes u. a.), arbeitet mit Engeln und Daimonen, schreibt ein Buch aus gelebten Fällen und hilft bei der praktischen und geistigen Gestaltung von Orten, Maßen und Beziehungen. Liora entwickelt parallel ihre Musik und Klangräume weiter.

Zentrale Themen sind die verantwortungsvolle Gestaltung von Wirklichkeit, die Verbindung von geistigen und irdischen Ebenen, die Achtung vor ungelebten Möglichkeiten und die lebendige Zusammenarbeit von Menschen, Göttern und Wesen. Der Band endet damit, dass Aurelian und Liora auf einem Wal die „Häute des Meeres“ erleben.

Charakterliste

Hauptfiguren

Aurelian

Protagonist. Hochentwickelter Adept und „Wanderer zwischen den Zeiten“. Kann Stoff, Raum, Zeit und Bewusstsein gestalten. Freund und Partner von Liora, Freund von Sereon.

Liora

Klang- und Musikkünstlerin. Partnerin Aurelians. Gestaltet mit Tönen und Musik Räume und Beziehungen. Arbeitet u. a. an einer Spirale und Aufführungen.

Sereon

Aurelians Freund und Schöpfer der neuen Sonne sowie der Stadt mit dem Zukunftsatlas. Werkstattmensch, der Wege und Anschlüsse baut.

Enger Kreis in Aethra

Thaleia

Engel / persönlicher Begleiter Aurelians. Schützt und hilft.

Maera

Aurelians Mutter. Gärtnerin und Gestalterin in Aethra.

Namar

Freier Daimon der Schwellen. Vermittler und Einlader.

Vessa

Betreiberin eines Hauses für Reisende und Wesen. Zieht mit ihrem Haus ans Morgenmeer.

Taris

Junger Mann, der Erde und Inseln gestaltet.

Oren

Vierhändiges Wesen, das die Welt durch Druck und Leitung wahrnimmt.

Seli

Kind mit silbernen Fächern an den Schläfen; verbunden mit Klängen und Steinen.

Thalassar

Meeresmacht / Göttin des Meeres. Bringt die Tiefe und ihre Bewohner.

Ilvan

Bildhauer in Aethra, dessen Schattenfiguren von der neuen Sonne gestört werden.

Emina

Glaskünstlerin. Brennt Glas und arbeitet mit Liora an Klangstücken.

Irdische / historische Figuren**Harsenet**

Schiffbauer und Freund Aurelians. Lebt mit seiner Familie (Tami, Merit) am Fluss. Vermittelt zwischen Aethra und der irdischen Welt.

Nerine

Schiffsführerin. Besitzerin des Schiffs, von dem das Holz mit den acht Kerben stammt. Fährt zwischen Häfen.

Iral

Alter Mann am fremden Hafen. Erster Kontakt Aurelians über das Schiffsholz.

Nechepso

König im ägyptischen Flussgebiet. Lädt Aurelian ein, an Maßen, Häusern und göttlichen Beziehungen zu arbeiten.

Petosiris (älter)

Weiser Astronom und Schriftgelehrter. Übergibt seinen Namen und sein Werk an Aurelian.

Petosiris / Aurelian

Aurelian nimmt den Dienstenamen Petosiris an und schreibt das Buch der Fälle weiter.

Rhodon

Schüler / Nachfolger im Umkreis von Petosiris. Arbeitet an Sternbeobachtungen und dem Buch.

Satiah

Vermesserin und Zeichnerin. Misst Höhen, Wege und Wasserstände präzise.

Hapu

Hofmann Nechepsos. Organisiert Bewirtung und öffentliche Versammlungen.

Nebet

Heilerin im Sternenhaus. Leitet die Heilkammern.

Tami

Frau Harsenets. Webt und führt den Haushalt.

Merit

Tochter Harsenets und Tamis.

Iset

Lehrerin / Schulmeisterin am Fluss.

Menas

Speicherherr. Verantwortlich für Vorräte und Lasten.

Nesret

Metall- und Werkzeugmacherin.

Djehu

Chirurg / Handwerker der Heilgeräte.

Taesis

Schreiberin im Sternenhaus. Führt Listen und Abschriften.

Philon

Junger Mann mit Traumerfahrungen (blaue Tür). Arbeitet am Buch mit.

Dione

Schwester Philons. Puppenspielerin.

Berossos

Babylonischer Gelehrter und Sternbeobachter.

Iltani

Babylonische Frau, verbunden mit Beobachtungen und der Göttin Ishtar.

Ardu

Begleiter Iltanis.

Elun

Mann im Zusammenhang mit dem Wal und den Häuten des Meeres.

Götter, Engel und höhere Wesen

Thalassar

Meeresmacht des Morgenmeers.

Selene / Ishtar

Mondgöttin (erscheint in unterschiedlichen kulturellen Formen).

Khnum

Ägyptischer Schöpfergott, verbunden mit dem Töpferrad und dem Fluss.

Jupiter

Planetengott / himmlische Macht.

Hermes

Götterbote und Wegweiser.

Helios

Sonnengott.

Hathor

Ägyptische Göttin (erscheint im Zusammenhang mit Musik und Heilung).

Uriel, Gabriel, Raphael, Michael

Erzengel, die bei der Öffnung der Tiefen und der Goldenen Krone mitwirken.

Cherubim und Seraphim

Hohe Engelordnungen.

Chares

Daimon der unterirdischen Quellen und stillen Orte.

Aion

Zeitlicher Gott / Macht der Zeitalter.

Weitere wichtige Figuren

Damon

Organisator, der unbefugt Zustimmungen für Orte behauptet.

Vessa's Gäste

Verschiedene Wesen und Menschen, die im Haus am Morgenmeer wohnen.

Ossa, Sarun, Cala, Belor, Varna, Leta

Handwerker und Händler an den Kalk- und Wurzelhäfen.

Rami, Penu, Nari, Damra

Korbmacher und Lieferanten im Zusammenhang mit den neuen Wegen.

Sove, Pelem, Ressa, Iven, Dask

Crew und Angehörige um Nerines Schiff und den Wurzelhafen.

Erstellt auf Grundlage des Romans „Aurelian im Land des Roten Löwen“, Band I (Kapitel 1–21).

Aurelian im Land des Roten Löwen

Der Wanderer zwischen den Zeiten – Band I: Das Reich der ungeborenen Sonne

Zusammenfassung, Kapitelübersichten und Charakterliste

Gesamtzusammenfassung

Aurelian im Land des Roten Löwen ist ein spirituell-esoterischer Fantasyroman mit stark alchemistischen und mythologischen Zügen. Aurelian, ein hochentwickelter Adept, der Materie, Raum, Zeit und Bewusstsein gestalten kann, erschafft zusammen mit der Klangkünstlerin Liora das „Morgenmeer“ – einen neuen Hafen in der geistigen Welt Aethra. Dabei taucht ein fremdes Schiffsholz mit acht Kerben auf, das eine Verbindung zu einem entfernten, realen Hafen herstellt. Gleichzeitig erschafft Aurelians Freund Sereon eine neue Sonne und eine Stadt mit einem „Zukunftsatlas“ aus möglichen, noch ungelebten Morgen.

Der Roman folgt Aurelians Reisen zwischen Aethra und irdischen Orten (vor allem einem ägyptischen Flussgebiet zur Zeit des Königs Nechepso sowie später Babylon). Er baut Häfen und Wege, heilt, vermittelt zwischen Menschen und Göttern, arbeitet mit Engeln und Daimonen, schreibt ein Buch aus gelebten Fällen und hilft bei der praktischen und geistigen Gestaltung von Orten, Maßen und Beziehungen. Liora entwickelt parallel ihre Musik und Klangräume weiter. Zentrale Themen sind die verantwortungsvolle Gestaltung von Wirklichkeit, die Verbindung von geistigen und irdischen Ebenen und die lebendige Zusammenarbeit von Menschen, Göttern und Wesen. Der Band endet damit, dass Aurelian und Liora auf einem Wal die „Häute des Meeres“ erleben.

Kapitelzusammenfassungen

Kapitel 1 – Die Werkstatt des Morgenmeers

Aurelian und Liora erschaffen gemeinsam das Morgenmeer in Aethra. Liora gibt den Wellen ihre Stimme; Aurelian formt Horizont, Küste und Bucht. Dabei erscheint kurz eine fremde, reale Küste mit Pfählen und einer Mauer. Ein Stück Schiffsholz mit acht Kerben taucht auf und stellt eine Verbindung zu einem anderen Hafen her. Gleichzeitig geht im Osten eine neue, von Sereon geschaffene Sonne auf. Freunde und Wesen (u. a. Taris, Oren, Seli, Maera, Thaleia) kommen hinzu. Thalassar, die Meeresmacht, wird eingeladen. Die ersten Formen des Hafens entstehen.

Kapitel 2 – Der Garten, der sich erinnerte

Ilvan, der Bildhauer, kämpft mit seinem Schatten und den Auswirkungen der neuen Sonne. Maera arbeitet in ihrem Garten der erinnerten Stunden und Terrassen. Aurelian und Maera versetzen eine alte Laube und öffnen Wege zu gespeicherten Erlebnissen. Das fremde Schiffsholz und die Verbindung zum realen Hafen (Iral/Nerine) werden genauer untersucht. Ein junger Baum speichert Fluthöhen und vergangene Uferzustände. Die Unterschiede zwischen festen Atlas-Ansichten und den lebendigen, wechselnden Gezeiten werden thematisiert.

Kapitel 3 – Das Fest der ungleichen Stimmen

Taris formt drei kleine Inseln als „Schuhe“ für das Meer. Ein Fest bringt unterschiedliche Stimmen und Wesen zusammen. Liora arbeitet mit Klängen und Räumen; Emina mit Glas. Vessa zieht mit ihrem Haus ans Morgenmeer. Verbindungen zwischen Aethra und der irdischen Welt vertiefen sich. Aurelian und Liora vertiefen ihre Beziehung. Die ersten praktischen und musikalischen Strukturen des neuen Hafens nehmen Form an.

Kapitel 4 – Die Sonne über dem leeren Land

Harsenet bringt einen roten Faden von seinem irdischen Fluss. Aurelian bereitet den Übergang in die irdische Welt vor. Sereons neue Sonne und die leeren Räume darüber werden erkundet. Die Beziehung zwischen Aethra und dem Flussgebiet (Schiffbau, Gezeiten, Menschen) wird konkreter. Aurelian entscheidet sich, in einem irdischen Leib zu erscheinen und dort zu wirken.

Kapitel 5 – Der achte Morgen

Aurelian erwacht, während das Meer über seinem Bett steht – Liora experimentiert mit Wasser und Klang. Der achte Kerbschnitt am Schiffsholz und Nerines Fahrten stehen im Mittelpunkt. Aurelian und Liora bereiten die Begegnung mit dem realen Hafen und der Schiffsführerin vor. Die Verbindung zwischen den beiden Welten wird greifbarer und persönlicher.

Kapitel 6 – Die erste Gestalt aus Erde

Aurelian formt sich einen irdischen Leib aus den Stoffen des Flussufers und tritt zum ersten Mal körperlich in Harsenets Welt. Er trifft Harsenet, dessen Familie und die Menschen am Fluss. Thaleia begleitet ihn und hält die Verbindung nach Aethra offen. Aurelian beginnt, die konkreten Verhältnisse (Schiffbau, Wasserstände, Arbeit) kennenzulernen und behutsam mitzugestalten.

Kapitel 7 – Die Frage des Anfangs

Ein Wagenunfall und die Frage nach dem richtigen Anfang prägen das Kapitel. Aurelian arbeitet an praktischen und geistigen Grundlagen: Maßen, Wegen, Beziehungen. Er begegnet ersten Schwierigkeiten und Missverständnissen im irdischen Alltag. Die Spannung zwischen Gestaltungskraft und Respekt vor dem, was bereits da ist, wird spürbar.

Kapitel 8 – Die Hände der Mondgöttin

Aurelian begegnet der Mondgöttin (Selene/Ishtar) und erfährt ihre kühle, offene Berührung. Göttliche und menschliche Ebenen berühren sich. Heilung, Maß und Beziehung stehen im Vordergrund. Die Mondgöttin zeigt eine andere Art des Wirkens als die sonnenhafte Gestaltungskraft Aurelians und Sereons.

Kapitel 9 – Das Schiff mit dem fremden Horizont

Aurelian und die Menschen am Hafen (Iral, Nerine u. a.) begegnen sich konkreter. Das Schiff mit dem fremden Horizont und den acht Kerben wird zum zentralen Verbindungspunkt. Nerines Fahrten und der Austausch zwischen den Häfen werden greifbar. Aurelian hilft bei praktischen und geistigen Anschlüssen.

Kapitel 10 – Das Gold der Heilkammern

Sereon und Aurelian teilen einen ruhigen Moment in Aethra. Parallel entstehen und wirken die Heilkammern im irdischen Sternenhaus (Nebet). Gold, Heilung und die feinen Stoffe der Heilung werden thematisiert. Liora und Emina arbeiten an Glas und Klang. Die beiden Welten bleiben in lebendigem Austausch.

Kapitel 11 – Der Name Petosiris

Der alte Astronom und Schriftgelehrte Petosiris übergibt Aurelian seinen Namen und sein Werk. Aurelian schreibt am „Buch der Fälle“ weiter und übernimmt den Dienstnamen Petosiris. Nebet und die Heilkammern, Schreiber und Schüler (u. a. Rhodon, später Philon) erscheinen. Die Weitergabe von Wissen und Verantwortung steht im Zentrum.

Kapitel 12 – Die blaue Tür im Traum

Philon träumt von einer blauen Tür, die sich nach unten öffnet. Traum und Wirklichkeit, innere Wege und äußere Aufgaben überschneiden sich. Aurelian begleitet den jungen Mann. Das Buch der Fälle und die Sternbeobachtungen gewinnen an Tiefe. Persönliche und kollektive Erinnerungen werden berührt.

Kapitel 13 – Liora unter fremden Sternen

Liora reist und wirkt unter anderen Sternen und in anderen Räumen. Sie arbeitet an ihrer Musik, an Schuhen, Spirale und Klangräumen. Die Beziehung zu Aurelian bleibt lebendig, auch über Entfernungen. Neue Begegnungen und künstlerische Entwicklungen prägen das Kapitel.

Kapitel 14 – Das Gedächtnis des verlorenen Hafens

Aurelian beschäftigt sich mit dem Gedächtnis eines verlorenen oder veränderten Hafens. Pfosten, freie Plätze und vergangene Anlandungen werden erinnert und neu geordnet. Praktische und geistige Arbeit am Fluss und an den Anschlüssen zwischen den Welten geht weiter.

Kapitel 15 – Die Götter vor dem König

Aurelian und Liora bewegen sich zwischen Aethra und dem irdischen Hof. Die Götter (u. a. Khnum, Selene/Ishtar, Jupiter, Hermes) treten vor König Nechepso und die Menschen. Maß, Hausbau, göttliche Beziehungen und öffentliche Versammlungen stehen im Mittelpunkt. Hapu organisiert; Satiah misst; das Sternenhaus und der Maßhof nehmen Gestalt an.

Kapitel 16 – Die Werkstatt des inneren Menschen

Hapu und der neue Maßhof, innere und äußere Werkstätten. Aurelian berührt und löst Spannungen im Leib und in den Verhältnissen. Iru und andere Handwerker erscheinen. Die „Werkstatt des inneren Menschen“ meint sowohl praktische Räume als auch die innere Arbeit an Haltung, Atem und Beziehung.

Kapitel 17 – Die Karte der ungelebten Morgen

Sereons Zukunftsatlas und die Karte der ungelebten Möglichkeiten. Aurelian und Liora beschäftigen sich mit dem, was noch nicht gelebt wurde, aber möglich ist. Die neue Sonne und die Stadt darüber, Maeras Garten und die Wege zwischen den Zeiten werden weiterentwickelt. Die Achtung vor dem Ungelebten bleibt ein zentrales Motiv.

Kapitel 18 – Die Sternenweise aus Babylon

Der Blick weitet sich nach Babylon. Berossos, Iltani und Ardu erscheinen. Sternbeobachtung, Ishtar und die babylonische Weise der Himmel und der Zeit treten hinzu. Nerines Schiff und die Verbindungen zwischen den Häfen und Kulturen bleiben wichtig. Aurelian und Liora bewegen sich weiter zwischen den Welten.

Kapitel 19 – Die leeren Körbe

Leere Körbe, Lieferungen, Speicher und die praktischen Kreisläufe am Fluss und in Aethra. Menas, Nari, Rami und andere Handwerker und Lieferanten. Liora und Aurelian teilen intime und alltägliche Momente. Die leeren Gefäße stehen auch für offene Möglichkeiten und das, was noch aufgenommen werden kann.

Kapitel 20 – Der Himmel unter den Dielen

Penu, Nari und die Korbmacher; Sereon und die Wege. Der „Himmel unter den Dielen“ deutet auf verborgene oder unterirdische Verbindungen, Quellen und Räume hin. Chares und die stillen Orte, unterirdische Wasser und die tieferen Schichten der Gestaltung werden berührt. Die Arbeit an den Anschlüssen geht weiter.

Kapitel 21 – Die Häute des Meeres

Aurelian und Liora erleben auf einem Wal die „Häute des Meeres“ – die vielen Schichten, Vergangenheiten und Gegenwart des Meereswesens. Maera erscheint aus dem Garten; die Verbindung zur Mutter und zu Aethra bleibt lebendig. Der Band endet mit dem gemeinsamen Fahren auf dem Wal, dem Schlaf Lioras und Aurelians wachem Weitersehen in die dunkle See und die ungelebten sowie gelebten Wege.

Charakterliste

Hauptfiguren

Aurelian

Protagonist. Hochentwickelter Adept und „Wanderer zwischen den Zeiten“. Kann Stoff, Raum, Zeit und Bewusstsein gestalten. Nimmt später den Dienstenamen Petosiris an. Freund und Partner von Liora, Freund von Sereon.

Liora

Klang- und Musikkünstlerin. Partnerin Aurelians. Gestaltet mit Tönen und Musik Räume und Beziehungen. Arbeitet an Spirale, Glas und Aufführungen.

Sereon

Aurelians Freund und Schöpfer der neuen Sonne sowie der Stadt mit dem Zukunftsatlas. Werkstattmensch, der Wege und Anschlüsse baut.

Enger Kreis in Aethra

Thaleia

Engel / persönlicher Begleiter Aurelians. Schützt und hilft.

Maera

Aurelians Mutter. Gärtnerin und Gestalterin in Aethra; Hüterin erinnerten Stunden.

Namar

Freier Daimon der Schwellen. Vermittler und Einlader.

Vessa

Betreiberin eines Hauses für Reisende und Wesen. Zieht mit ihrem Haus ans Morgenmeer.

Taris

Junger Mann, der Erde und Inseln gestaltet.

Oren

Vierhändiges Wesen, das die Welt durch Druck und Leitung wahrnimmt.

Seli

Kind mit silbernen Fächern an den Schläfen; verbunden mit Klängen und Steinen.

Thalassar

Meeresmacht / Göttin des Meeres. Bringt die Tiefe und ihre Bewohner.

Ilvan

Bildhauer in Aethra, dessen Schattenfiguren von der neuen Sonne gestört werden.

Emina

Glaskünstlerin. Brennt Glas und arbeitet mit Liora an Klangstücken.

Irdische / historische Figuren

Harsenet

Schiffbauer und Freund Aurelians. Lebt mit seiner Familie (Tami, Merit) am Fluss.

Nerine

Schiffsführerin. Besitzerin des Schiffs, von dem das Holz mit den acht Kerben stammt.

Iral

Alter Mann am fremden Hafen. Erster Kontakt Aurelians über das Schiffsholz.

Nechepso

König im ägyptischen Flussgebiet. Lädt Aurelian ein, an Maßen, Häusern und göttlichen Beziehungen zu arbeiten.

Petosiris (älter)

Weiser Astronom und Schriftgelehrter. Übergibt seinen Namen und sein Werk an Aurelian.

Petosiris / Aurelian

Aurelian nimmt den Dienstenamen Petosiris an und schreibt das Buch der Fälle weiter.

Rhodon

Schüler / Nachfolger im Umkreis von Petosiris. Arbeitet an Sternbeobachtungen und dem Buch.

Satiah

Vermesserin und Zeichnerin. Misst Höhen, Wege und Wasserstände präzise.

Hapu

Hofmann Nechepsos. Organisiert Bewirtung und öffentliche Versammlungen.

Nebet

Heilerin im Sternenhaus. Leitet die Heilkammern.

Tami

Frau Harsenets. Webt und führt den Haushalt.

Merit

Tochter Harsenets und Tamis.

Iset

Lehrerin / Schulmeisterin am Fluss.

Menas

Speicherherr. Verantwortlich für Vorräte und Lasten.

Nesret

Metall- und Werkzeugmacherin.

Djehu

Chirurg / Handwerker der Heilgeräte.

Taesis

Schreiberin im Sternenhaus. Führt Listen und Abschriften.

Philon

Junger Mann mit Traumerfahrungen (blaue Tür). Arbeitet am Buch mit.

Dione

Schwester Philons. Puppenspielerin.

Berossos

Babylonischer Gelehrter und Sternbeobachter.

Iltani

Babylonische Frau, verbunden mit Beobachtungen und der Göttin Ishtar.

Ardu

Begleiter Iltanis.

Elun

Mann im Zusammenhang mit dem Wal und den Häuten des Meeres.

Götter, Engel und höhere Wesen

Thalassar

Meeresmacht des Morgenmeers.

Selene / Ishtar

Mondgöttin (erscheint in unterschiedlichen kulturellen Formen).

Khnum

Ägyptischer Schöpfergott, verbunden mit dem Töpferrad und dem Fluss.

Jupiter

Planetengott / himmlische Macht.

Hermes

Götterbote und Wegweiser.

Helios

Sonnengott.

Hathor

Ägyptische Göttin (Musik und Heilung).

Uriel, Gabriel, Raphael, Michael

Erzengel, die bei der Öffnung der Tiefen und der Goldenen Krone mitwirken.

Cherubim und Seraphim

Hohe Engelordnungen.

Chares

Daimon der unterirdischen Quellen und stillen Orte.

Aion

Zeitlicher Gott / Macht der Zeitalter.

Weitere wichtige Figuren

Damon

Organisator, der unbefugt Zustimmungen für Orte behauptet.

Ossa, Sarun, Cala, Belor, Varna, Leta

Handwerker und Händler an den Kalk- und Wurzelhäfen.

Rami, Penu, Nari, Damra

Korbmacher und Lieferanten im Zusammenhang mit den neuen Wegen.

Sove, Pelem, Ressa, Iven, Dask

Crew und Angehörige um Nerines Schiff und den Wurzelhafen.

Erstellt auf Grundlage des Romans „Aurelian im Land des Roten Löwen“, Band I (Kapitel 1–21). Die Kapitelzusammenfassungen sind sinngemäße Kurzfassungen und erheben keinen Anspruch auf vollständige Detailtreue.